

Nr.	Haus-Nr.	Name der Kellern.	Stand und Gewerbe derselben.
90.	226.	Stangl.	Bürger und Schuhmachermeister.
91.	1224.	Steinmann, F. W.	Chirurg. Instrumentmacher.
92.	1112.	Stöbe, J. A.	Bürger und Kürschnermeister.
93.	556.	Sudorius, A.	Mechanicus.
94.	167.	Thambeyn, W. P.	Bürger und Bierschenke.
95.	1252.	Trabert, J. C. A.	Bürger und Schuhmachermeister.
96.	1060.	Thomas, J. C.	Getreidemäcker.
97.	759.	Tittel, F. F.	Küster-Famulus.
98.	792.	Trantschel, Ch. F.	Fabrikarbeiter.
99.	167.	Trüschel, F. A.	Bürger und Schuhmachermeister.
100.	1031.	Ulrich, J. C. G.	Erpedient.
101.	398.	Unterbeck, J. F.	Nagelhändler.
102.	807.	Venus, C. G.	Bürger und Posamentirer.
103.	160.	Wagner, J. Ch. C.	Küster-Famulus.
104.	936.	Wagner, Johanne Dorothee.	
105.	71.	Waldvogel, Joseph.	Bürger und Schuhmachermeister.
106.	208.	Weibrauch, M.	Bürger und Schneidermeister.
107.	365.	Weise, C. F.	Bürger und Schuhmachermeister.
108.	194 & 95.	Weise, J. Ch.	Bürger und Handschuhmacher.
109.	727.	Wiesner, C. P.	Bürger und Schneidermeister.
110.	738.	Winkler, J. Dorothee.	Bürgers und Bierschenkens Witwe.
111.	782.	Wischmeier, C. R.	Bürger und Schuhmachermeister.
112.	72.	Wolf, J. H.	Bürger und Schneidermeister.
113.	822.	Zedel, Marie Rosine.	Bürgers und Kramers Witwe.
114.	871.	Zimmermann, F.	Bürger und Hutmachermeister.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 14. April gehaltenen 91sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nachdem der amtsführende Vorsteher (Herr M. Stimmel) die diesmalige Versammlung eröffnet hatte und das Protokoll von der vorigen Versammlung (durch Herrn Prof. Pohl) verlesen worden war, legte Herr Hofmann, durch ein Mitglied veranlaßt, einige Stücke Fraueneis zur Betrachtung vor, was eine mehrseitige Besprechung veranlaßte. Die besonders schönen Tafeln wurden vom Prof. Pohl, als sibirischer Glimmer erkannt und darüber von demselben weitere Auskunft ertheilt. Man sprach den Wunsch aus, daß diese Glimmertafeln bei uns käuflich zu haben seyn möchten, weil damit sehr interessante Zwecke zu erlangen wären.

Derselbe zeigte sodann ganz feinen wasserhellen Leim vor, welcher unter dem Namen Galotin verkauft wird, namentlich bei Lampe, Brückner und Comp. das Pfund zu 1 Thlr. 20 Gr. Die Besprechung und gegenseitige Belehrung darüber entwickelten große Theilnahme und verschiedentlich lehrreiche Ansichten.

Als nun Herr Sattler-Obermeister Schmidt etliche Tafeln Leim aus seiner Fabrik vorlegte, so

wurde das Interesse über einen so wichtigen Gegenstand, als der Leim an sich ist, noch mehr gesteigert. Dieser Leim zeichnet sich durch seine Helligkeit vor dem gewöhnlichen Tischlerleime vortheilhaft aus und wird der Centner je nach gewünschter Qualität zu verschiedenen billigen Preisen verkauft. Herr Schmidt betreibt dieses Geschäft nun seit 5 Jahren und hat das Mittel, seinem Leime die belobte Helligkeit zu geben, erst seit Kurzem entdeckt. Man findet sich veranlaßt, auf dieses Produkt besonders aufmerksam zu machen. Herr Schmidt erwirbt sich durch seine in guten Schwung gebrachte Unternehmung das preiswürdige Verdienst, in unserm Orte einen erloschenen Gewerbszweig wieder zu beleben. Möchte es doch mehreren Gewerbsfreunden gelingen, unser Gewerbswesen durch Einführung neuer Gewerbszweige, besonders solcher, die vielen Händen Beschäftigung, neue Ausdehnung zu geben.

Durch Aufstellung eines modellirten Hauses gab Herr Dessy auf's Neue einen trefflichen Beweis seiner ausgezeichneten Geübtheit im Modelliren. Das modellirte Haus steht am Markte zu Kassel, wurde im 16. Jahrhunderte erbauet, hat 6 Etagen zu 4 Ellen Höhe und in denselben 183 Fenster. Die Bauart ist ziemlich künstlich, im Ganzen bequem vertheilt und von besonderer Form. Jede Etage